



Abend-

Zeitung.

295.

Montag, am 11. December 1826.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: E. G. Eb. Winkler [Eb. Heil].

Leopoldinen zum Geburtstage.

Was die Tage eng verbunden,
Was die Treue eingeweicht,
Trocket allen Lebenswunden,
Trocket selbst der Ewigkeit.

Und so nicht an diesem Tage
Magst Du es erfahren erst,
Was ich immerdar Dir sage,
Was Du täglich von mir hörst.

Und so bring' ich diese Liebe,
Holde, Dir zur Gabe dar,
Dieses Herz voll treuer Triebe,
Gut und liebend immerdar;

Dieses minnevolle Blühen,
Das nur Deine Seele kennt;
Dieses volle Liebeglühen,
Das für Deinen Reiz nur brennt;

Diese Brust mit festem Muthe,
Dieses Herz mit Riesenkraft;
Diese Blut im kühnen Blute,
Diesen Sturm der Leidenschaft.

Mögen And're And'res bieten,
Treue Liebe hat den Preis,
Treue Liebe sonnt die Blüthen,
Treue Liebe schmilzt das Eis.

Treue Liebe ist ein Engel
Aus dem Wunderland der Lust,
Der mit seinem Zauberstengel
Segen gießt in jede Brust.

Treue Liebe ist der Wächter,
Der auch unsern Bund bewahrt,
Ist der riesige Verfechter
Segen Unglück aller Art.

Laß uns ewig ihr vertrauen,
Wie der Mensch auf Gott vertraut,
Denn gut wird ein Jeder bauen,
Der auf Liebe hat gebaut.

Laß uns Gab' um Gabe tauschen,
Wunsch um Wunsch und Lieb' um Lieb',
Wie die Zeiten auch entauschen,
Machen sie doch uns nicht trüb.

Wunsch um Wunsch und Gab' um Gabe,
Laß den Tausch begonnen seyn,
Daß ich heut gleich etwas habe,
Wechsele dieses Lied mir ein.

Gieb von Deinen süßen Blicken
Einen mir aus Herzensgrund,
Einen Kuß laß mich entzücken,
Und ein Ja von Deinem Mund.

Prag,
am 15. Nov. 1826.

Manfred.

Isaak Angelus,

[Fortsetzung.]

Im Hafen von Zara strebte ein Wald von Mastbäumen himmelan, Wimpel und Flaggen flatterten und wogten in der Morgenluft, die Sonne beleuchtete hier den Löwen des heiligen Marcus, dort das Kreuz der zu einem Zuge in das gelobte Land schlaffertig dastehenden Kreuzfahrer mit ihren blendenden Strahlen. Laubgewinde und Blumenkränze umschlangen die Masten und Masten und Gesimse, eine kriegerische Musik tönte vom Ufer herüber zu den vor Anker liegenden Galeeren.